

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.**

<p>3. Bacmeister in Eisenach. 31613  <b>Müller-Schochwich, C.</b>, Kaiser Friedrich, der Liebling des deutschen Volkes, in Liedern aus allen deutschen Gauen.</p>	<p>Ed. Frenhoff's Verlag in Oranienburg. 31605  <b>Kirchhoff, P.</b>, der praktische Bienenzüchter.</p>	<p>H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen. 31619  <b>Archiv für soziale Gesetzgebung und Statistik.</b> Vierteljahrsschrift, hrsg. v. Heinrich Braun. 1. Jahrg. 2. Heft.</p>
<p>3. C. C. Brun's Verlag in Minden i/W. 31611  <b>Trinius, August</b>, Thüringer Wanderbuch. Bd. II.</p>	<p>Geogr. Institut u. Landkarten-Verlag Jul. Straube in Berlin. 31614  <b>Jul. Straube's</b> Spezialkarte der Umgegend von Potsdam und Berder.</p>	<p>Friedrich Vieweg &amp; Sohn in Braunschweig. 31616  <b>Post, Jul.</b>, chemisch-technische Analyse. 2. Aufl. I. Band. 1. Lfg.</p>

**Anzeigebblatt.**

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

**Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.**

**Erklärung.**

[31546] Die heutige Generalversammlung des Stuttgarter Verlegervereins hat einstimmig folgenden Beschluß gefaßt:

Der Stuttgarter Verlegerverein hat mit Entrüstung von dem Vorgehen des Vereins der Leipziger Sortimentsbuchhändler in Bezug auf Gewährung von 10% Rabatt an das Publikum Kenntnis genommen und hofft zuversichtlich, daß es den Maßregeln des Börsenvereins-Vorstandes gelingen wird, diesen unheilvollen Beschluß rückgängig zu machen; andernfalls behalten sich die Mitglieder des Stuttgarter Verlegervereins vor, geeignete Schritte gegen die Mitglieder des Vereins der Leipziger Sortimentsbuchhändler zu thun.

Stuttgart, 13. Juni 1888.

**Stuttgarter Verlegerverein.**

Aus vorstehender Erklärung des Stuttgarter Verlegervereins sieht der Unterzeichnete mit Freuden, daß die dortigen Herren Verleger einen kräftigen Schuß für Durchführung der neuen Satzungen und deren Folgen bilden werden. Er glaubt aber auch, daß die Herren anders urteilen werden, wenn sie über den Gang der Dinge im Leipziger Sortimenterverein genau unterrichtet sein werden.

Die Veröffentlichungen im heutigen Börsenblatte Nr 135 werden sicherlich schon wesentlich zur Klärung der Verhältnisse dienen.

Leipzig, den 14. Juni 1888.

**Adolf Rost,**

i. Fa.: J. C. Hinrichs'sche Buchhandlg.,  
 3. St. Vorsitzender des Vereins der Leipziger Sortimentsbuchhändler.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Wider Willen verspätet.

[31547] Straßburg, 30. Mai 1888.  
 Mit heute ist die Buchhandlung E. Freiesleben hierselbst ohne Passiva (mit Ausnahme der Disponenten) in meinen Besitz übergegangen und wird von mir unter der Firma

**E. Freiesleben's Nachfolger (G. Rettig)**

weitergeführt. Mit den Platzverhältnissen vertraut, glaube ich für das besonders in elsässischen Kreisen beliebte Geschäft einen namhaften Aufschwung in Aussicht nehmen zu können.

Die Umstände bringen es mit sich, daß ich fürs erste hauptsächlich auf dem Gebiete des Sortiments thätig sein muß. Als Mitglied des Börsenvereins ersuche ich daher die Herren Verleger um freundliche Kreditöffnung, von der ich gewissenhaften Gebrauch machen werde. Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich unbedingt selbst und übernehme für unverlangte Sendungen keine Verantwortung.

Herr F. A. Brockhaus in Leipzig hat die Güte, meine Kommission auch ferner zu besorgen und wird stets ausreichend mit Kasse versehen sein, um bei Kreditverweigerung fest Verlangtes bar einlösen zu können.

Es freut mich, nach Auflösung meines unfruchtbaren Berner Geschäfts, unter günstigeren Verhältnissen wieder mit dem Buchhandel in direkte Verbindung zu treten, und ich hoffe zuversichtlich, daß namentlich alle die geehrten Handlungen, die früher in freundlichster Weise mit mir verkehrten, sich des ehemaligen Kollegen gern wieder erinnern werden.

Hochachtungsvoll

**Georg Rettig,**

Fa.: E. Freiesleben's Nachf. (G. Rettig).

Herr Georg Rettig aus Bern hat vor einer Reihe von Jahren längere Zeit in unserem Hause als Gehilfe gearbeitet und sich dabei als kenntnisreicher Buchhändler erwiesen, dessen werktätige Mithilfe wir noch jetzt dankbar anerkennen.

Da die Solidität seines Charakters und andere hochschätzbare Eigenschaften ihn uns lieb und wert gemacht hatten, blieben wir auch nach seinem Fortgehen aus unserem Hause mit Herrn G. Rettig in stetem Verkehr und verfolgten ihn auf seiner ferneren Laufbahn mit regem Interesse. Wir haben während dieser Zeit von etwa 18 Jahren

häufig Gelegenheit gehabt, Herrn Rettig sowohl als umsichtigen, tüchtigen Geschäftsmann, als auch als ehrenwerten und zuverlässigen Charakter kennen zu lernen; wir möchten ihn daher jetzt, wo er mit der Übernahme eines alten Geschäftes von neuem eine selbständige Thätigkeit beginnt, den Herren Kollegen im Buchhandel auf das angelegentlichste empfehlen.

Wir sind überzeugt, daß die Geschäftsverbindung mit Herrn Georg Rettig eine angenehme und lohnende sein wird.

Berlin, den 12. Juni 1888.

R. Friedländer & Sohn.

[31548] Budapest, Mai 1888.

P. T.

Ich erlaube mir hiermit dem geehrten Buchhandel die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze eine Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

**Victor Hornyánszky, Akademische Buchhandlung**

eröffnet habe. Während meiner vierjährigen Thätigkeit als akademischer Buchhändler, dem nur die Verbreitung der Publikationen der ungarischen Akademie der Wissenschaften oblag, hat sich mein Kundenkreis und dessen litterarischer Bedarf derart vergrößert, daß ich mich veranlaßt finde, mit den Herren Verlegern des Auslandes in direkte Verbindung zu treten.

Ich bitte Sie daher mir Konto zu eröffnen und werde bestrebt sein, das mir hierdurch erwiesene Vertrauen durch reges Interesse für Ihren Verlag und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Novitäten wähle ich selbst und ersuche Sie um schleunige Zusendung (event. direkt per Post) Ihrer Cirkulare und Prospekte, sowie eines Verlagskataloges.

Herr F. A. Brockhaus in Leipzig und Herr C. Reger in Wien werden die Güte haben unsere Kommission auch weiter zu besorgen und werden dieselben stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrer freundlichen Unterstützung bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

**Victor Hornyánszky,**

Buchdruckerei-Besitzer, Verlags-Geschäft und akademischer Buchhändler.

**Verkaufsanträge.**

[31549] E. seit e. läng. Reihe von J. bestehend. Sortiment in Schles. ist and. Unternehmgn. wegen sof. für 8000 M. zu verkaufen. Off. unter H. B. 22188. durch d. Exped. d. Bl. erbeten.